

mitt | einer vorgenden Epistel, an ein lobliche fürnaeme,
 Eid | gnoschafft (!), schickt ich das büch zû, dem Erwirdi-
 gen | vnd wol gelerten herren M. Hieronimus blotzhein |
 vff der Thûm zû Basel verpfriündt (vnd ist disz ge- | schehen
 jm xxij jar die wil ich noch zû Bremgarten | Schülmeister
 was) das er es schüeffe zû trucken, aber | es möcht nit
 sin es wollts keiner an nemen, es woren | kein Platentia
 darin, dar noch jm xxiiij jar hab ichs | gon Constentz
 geschickt, do wolt mans ouch nit an nemen | Darnoch jm
 XXV jar schickt ichs gon friburg, do wolts | ouch nit gon,
 der trucker clagt sich es wer im zû grosz, | also hab ichs
 niergent moegen vnderbringen. Nûn zûm | letsten hab ichs
 geteilt (das büch) vnnd noch minem | vermögen für vnd
 für gebessert, vnd etliche vor pfin- | gsten einem vffgeben,
 dar inen ein meister, ein liebhaber | des göttlichen worts
 vnd der gerechtigkeit vszgangen | hatt, Gott gebe im den
 lon so er es des am meisten notur- | ftig wirdt sin Vnd
 verhoff also, dem vnpartigischen | Leser, die artickel (so
 ich jn zehen büechlin hab vszlos- | sen gon) mit gnûgsa-
 mer geschrift dar don han, vnd | ob aber etwar wider
 mich schriben würde, vnd ich nit | ylends antwurte, sol
 sich niemant für mich lossen be- | langen (die wil mir Gott
 gesuntheit verlyhen wirdt) dan ein schülmeister (vor vsz
 vff einer styfft) nit sein | selbs alweg gewaltig ist, in sinen
 geschefften zûhandlen | ouch mir der truck vast wyt von
 der handt, So hab | ich ouch gar niemant der mir weder
 an arbeit, noch an | kosten oder gelt Hilff thüe, vnd ob
 es schon vmb wenig | were Aber nüt döster minder wil
 ich mit der zyt alweg, | dapffer antworten vnd mich we-
 ren bisz an min end, | mit dem schwert des göttlichen
 worts... | ... vnd ob in etwas fal gejret, vnnd geschriben |
 hette, daz wider haltung, ordnung, verstand sin, oder |
 meinung were der heiligen Cristenlichen kirchen, will | ich
 hie mit solichs wider rüefft haben, sol mir ouch nit | an-
 ders sein, dan als ob ichs nit geschriben hette, dan | die
 wil die heilig Cristenlich kirch (in den dingen so zû | dem
 woren glouben notwendig seind) nit jrret | als ich gnûg-
 sam angezogen hab... 1528.

R 101.756. Prov.: Trübner, Strasbourg, 10/VI. 1887; 6 M.

Manque chez Schmidt; G P B: Berlin, Marbourg B U.

Dans un ouvrage postérieur de Buchstab, qui se trouve à la Bibl. St. Guillaume, Strasbourg, „Dasz die Biblischen geschriften müssen ein geystliche vszlegung han etc.“ (imprimé chez